



öffentlich

<b>Beschlussvorlage</b>			
<b>Betreff</b>			
<b>ZeRP-Lagebericht 2016</b>			
<b>Organisation</b>	<b>Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag</b>	<b>Datum</b>	<b>lfd. Nr. BPL</b>
<b>AöR</b>	<b>I/IX/2017/0329</b>	<b>09.06.2017</b>	<b>20</b>

<u><b>Beratungsfolge</b></u>	<u><b>Zuständigkeit</b></u>	<u><b>Sitzungstermin</b></u>	<u><b>Ergebnis</b></u>
Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR	Kenntnisnahme	28.06.2017	<input type="checkbox"/>
Unternehmensbeirat der VRR AöR	Kenntnisnahme	28.06.2017	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsrat der VRR AöR	Kenntnisnahme	05.07.2017	<input type="checkbox"/>

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Verkehr und Planung, der Unternehmensbeirat sowie der Verwaltungsrat der VRR AöR nehmen den ZeRP-Lagebericht 2016 zur Kenntnis.

### **Begründung/Sachstandsbericht:**

#### **10. ZeRP-Lagebericht 2016**

Der ZeRP-Lagebericht wird jährlich in Zusammenarbeit mit den ZeRP-Partnern erstellt, um die Sicherheitslage im VRR-Verbundgebiet darzustellen und die Sicherheitsmaßnahmen aufzuzeigen. Die VRR AöR legt den ZeRP-Lagebericht 2016 vor (s. Anlage).

## **I. Allgemeine Entwicklung:**

In dem vorliegenden Lagebericht sind erstmalig die Sicherheitsberichte beider für den VRR zuständigen Bundespolizeiinspektionen Dortmund und Düsseldorf sowie aller Netzwerkpartner aus dem Bereich der Eisenbahnverkehrsunternehmen enthalten. Die allgemeine Entwicklung ist gekennzeichnet durch eine weiterhin hohe Anzahl an Taschendiebstählen und eine deutlich steigende Zahl an gemeldeten Angriffen auf Personen. Einen neuen Trend stellt das Mitführen von gefährlichen Gegenständen und Waffen dar.

## **II. Wesentliche inhaltliche Schwerpunkte:**

### Sicherheit im SPNV

Im 10. ZeRP-Lagebericht 2016 verzeichnen sowohl die Bundespolizei als auch die Eisenbahnverkehrsunternehmen eine deutliche Zunahme der Handlungen gegen Sachen. Die Zahlen der gemeldeten Bedrohungen, Beleidigungen und Handgreiflichkeiten gegen das Personal sind weiter ansteigend. Die Anzahl der gemeldeten schwerwiegenden Ereignisse, wie z. B. Körperverletzungen oder Sexualdelikte, sind anteilig deutlich gestiegen.

Mit neuer Videotechnik in Form von Körperkameras, vermehrtem Personaleinsatz, vereinfachten Verfahren zur Stellung von Strafanzeigen bzw. Strafanträgen und gezielten Schwerpunkteinsätzen der Bundespolizei gemeinsam mit den Eisenbahnverkehrsunternehmen wurde kurzfristig auf diese Entwicklungen reagiert. Zudem führt die Bundespolizei Aktionen zur Prävention und zur Sensibilisierung der Bevölkerung zum Schutz vor Dieben durch.

### Datenauswertungen

In dem Lagebericht sind die quantitativen und qualitativen Auswertungen/Bewertungen hinsichtlich der Sicherheitslage im VRR-Gebiet, sowie die aktuellen Ergebnisse der jährlichen Kundenzufriedenheitsmessung dargestellt.

Die Weiterentwicklungen der ZeRP-Datenbank im Jahr 2016 haben zu einem verbesserten „Eintrageverhalten“ bei allen Eisenbahnverkehrsunternehmen geführt. Darüber hinaus lagen für das Jahr 2016 im Bereich SPNV die Daten zweier weiterer Eisenbahnverkehrsunternehmen und im Bereich ÖSPV die Daten eines weiteren Verkehrsunternehmens vor. Durch die größere Anzahl der Datenbanknutzer und dem damit verbundenen Anstieg der Einträge um ca. 45% hat sich die Datenbasis deutlich verbessert.

### Weitere Themenschwerpunkte

Ein Schwerpunkt dieses Berichtes ist die umfassende Optimierung der ZeRP-Datenbank,

welche insbesondere in der Verbesserung der Eingabe und der Einführung eines Regel-Reportings besteht. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die bereits umgesetzten Maßnahmen der Sicherheitsstrategie des VRR für den Schienenpersonennahverkehr, insbesondere die Vorbereitung des einjährigen Pilotprojektes „Verfügungsdienste Sicherheit“.

Zu den Schwerpunkten im Tätigkeitsbereich des Kompetenzzentrums Sicherheit mit dem Landesweiten Arbeitskreis zählen:

- Qualifizierung mit den Multiplikatoren-Schulungen zur Früherkennung und Abwehr geplanter Anschläge
- Empfehlungen der Leitlinie für die Qualifizierung des Service- und Sicherheitspersonals
- Neuorganisation der Fußballfanverkehre in NRW.

Anlage